

PROFESSIONAL POWER TOOLS

metabo[®]
work. don't play.

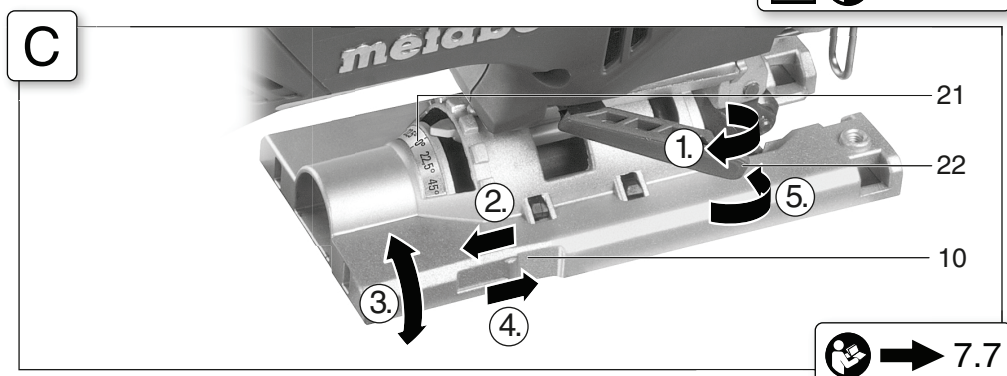
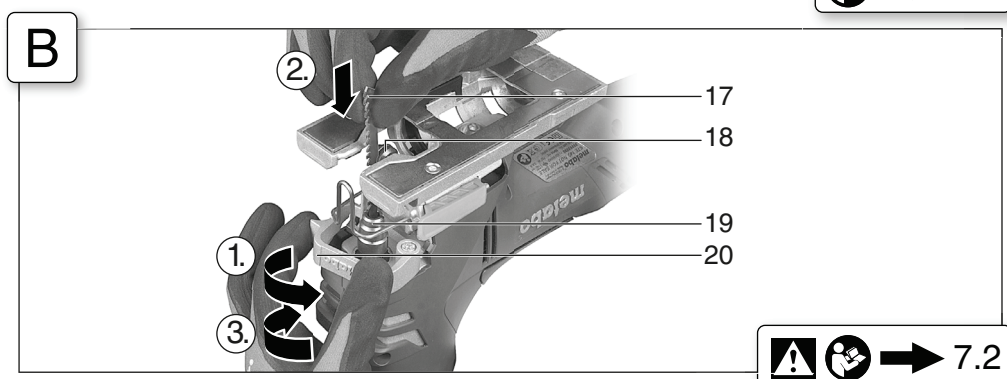
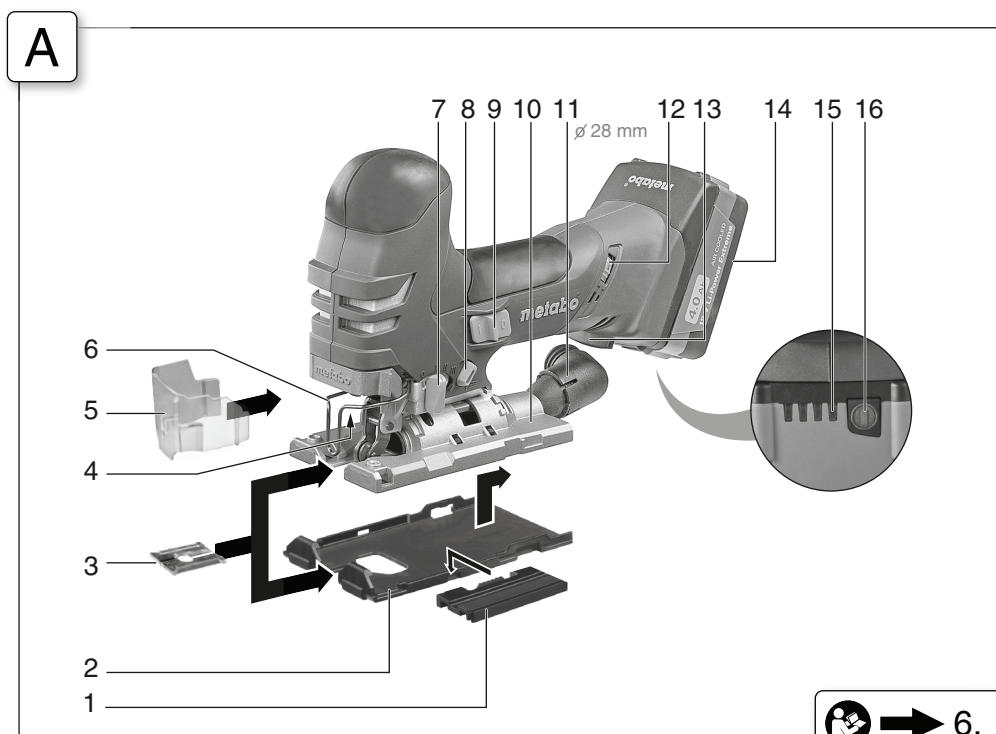
STA 18 LTX 140



de	Originalbetriebsanleitung	5	fi	Alkuperäinen käyttöopas	41
en	Original instructions	9	no	Original bruksanvisning	45
fr	Notice originale	13	da	Original brugsanvisning	49
nl	Originele gebruiksaanwijzing	18	pl	Instrukcja oryginalna	53
it	Istruzioni per l'uso originali	22	el	Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης	58
es	Manual original	27	hu	Eredeti használati utasítás	63
pt	Manual original	32	ru	Оригинальное руководство по эксплуатации	67
sv	Originalbruksanvisning	37			

www.metabo.com

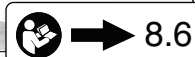
Made in Germany



D



E



F

A



ASC 15, ASC 30, ASC 30-36, SC 60 Plus

B

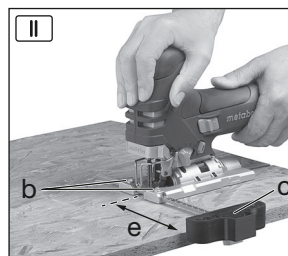
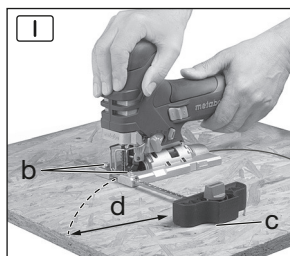


18 V	3,0 Ah	6.25455	Li-Power Extreme
18 V	4,0 Ah	6.25527	Li-Power Extreme

C



6.23591



G

		STA 18 LTX 140
U	V	18
T ₁	mm (in)	140 (5 1/2)
T ₂	mm (in)	35 (1 3/8)
T ₃	mm (in)	10 (3/8)
n ₀	min ⁻¹ (rpm)	1000 - 3000
m	kg (lbs)	2,9 (6.4)
a _{h,CM} /K _{h,CM}	m/s ²	12 / 2,3
a _{h,CW} /K _{h,CW}	m/s ²	12 / 1,8
L _{pA} /K _{pA}	dB(A)	90 / 3
L _{WA} /K _{WA}	dB(A)	101 / 3

I - III	
0 - III	
0 - III	
0 - II	PVC
I - II	PC
0	PS
0 - I	ALU
0 - I	
0	

5	
5	
4-5	
3	PVC
4-5	PC
2-3	PS
3-4	ALU
2-3	
4	

→ 14.

H



EN 60745
2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EU

ppa:

2012-03-15
Volker Siegle

Director Product Engineering & Quality
Responsible Person for Documentation
Metabowerke GmbH, 72622 Nürtingen, Germany

→ 1.

Originalbetriebsanleitung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit, dass diese Akku-Stichsäge mit den angegebenen Normen und Richtlinien übereinstimmen. ➔
Abb. H

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist geeignet zum Sägen von NE-Metallen und Stahlblech, von Holz und holzähnlichen Werkstoffen, von Kunststoffen und ähnlichen Werkstoffen. Jede andere Verwendung ist unzulässig.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. *Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.*

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

Halten Sie das Gerät an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

Überzeugen Sie sich, dass sich an der Stelle, die bearbeitet werden soll, keine Strom-, Wasser- oder Gasleitungen befinden (z.B. mit Hilfe eines Metallsuchgerätes).

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des

Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.

Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung.
- Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie die Schutzkappe (5) und einen geeigneten Metabo-Sauger gemeinsam mit diesem Elektrowerkzeug.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

Beim Bearbeiten muss das Werkstück fest aufliegen und gegen Verschieben gesichert sein, z.B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen.

Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.

Die Fußplatte muss beim Sägen sicher auf dem Werkstück aufliegen.

Schalten Sie die Maschine nicht ein, während das Sägeblatt das Werkstück berührt.

Falls Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist.

Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.

Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt kann es einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Das Stichsägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Greifen Sie nicht unter das Werkstück.

Späne und Ähnliches nur bei Stillstand der Maschine entfernen.

Akkupack aus der Maschine entnehmen bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine beim Einstecken des Akkupacks ausgeschaltet ist.

Bei Nichtbenutzung den Akkupack aus der Maschine entnehmen.

LED-Leuchte (4): Nicht direkt in die Leuchte blicken. Strahlung nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten.

de DEUTSCH

4.1 Sicherheitshinweise zum Akkupack:



Akkupacks vor Nässe schützen!



Akkupacks nicht dem Feuer aussetzen!



Keine defekten oder deformierten Akkupacks verwenden!

Akkupacks nicht öffnen!

Kontakte der Akkupacks nicht berühren oder kurzschließen!



Aus defekten Li-Ion-Akkupacks kann eine leicht saure, brennbare Flüssigkeit austreten!



Falls Akkuflüssigkeit austritt und mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit reichlich Wasser. Falls Akkuflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung!

5. Abbildungen

Die Abbildungen finden Sie am Anfang der Betriebsanleitung.

6. Überblick

➔ Abb. A - D

- 1 Führungsschienen-Adapter (zum Anbringen an der Führungsschiene 6.31213)*
- 2 Schutzplatte zur Verwendung bei empfindlichen Werkstückoberflächen (wie gezeigt anbringen)
- 3 Spanreißschutz-Plättchen
- 4 LED-Leuchte
- 5 Schutzkappe *
- 6 Schutzbügel zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Berühren des Sägeblattes
- 7 Einstellhebel für Pendelbewegung
- 8 Schaltknopf der Späneblaseinrichtung
- 9 Schaltschieber zum Ein-/Ausschalten
- 10 Fußplatte
- 11 Absaugstutzen *
- 12 Stellrad zur Hubzahleinstellung
- 13 Taste zur Akkupack-Entriegelung
- 14 Akkupack
- 15 Kapazitäts- und Signalanzeige
- 16 Taste der Kapazitätsanzeige
- 17 Sägeblatt *
- 18 Sägeblatt-Stützrolle
- 19 Sägeblatt-Spanneinrichtung
- 20 Spannhebel zur Sägeblattbefestigung
- 21 Skala zum Ablesen des eingestellten Schnittwinkels
- 22 Klemmhebel für Schrägschnitte
- 23 Sicherungsschraube
- 24 Spannkraftschraube

* ausstattungsabhängig / nicht im Lieferumfang

7. Inbetriebnahme

7.1 Spanreißschutz-Plättchen einsetzen ➔ Abb. A



Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Beim Einsetzen des Spanreißschutz-Plättchens (3) muss das Sägeblatt entfernt sein.

Maschine umdrehen, die Fußplatte zeigt nach oben. Das Spanreißschutz-Plättchen von vorn einschieben, dabei die folgenden 2 Punkte beachten:

- Die glatte Seite des Plättchens zeigt nach oben.
- Der Schlitz zeigt nach hinten (in Richtung Akkupack).

Wenn sie mit angebrachter Schutzplatte (2) (ausstattungsabhängig) arbeiten, dann setzen sie das Spanreißschutz-Plättchen in die Schutzplatte ein.

7.2 Sägeblatt einsetzen ➔ Abb. B



Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Das Stichsägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Verwenden Sie ein Sägeblatt, das für das zu sägende Material geeignet ist

- Spannhebel (20) bis zum Anschlag nach vorne drehen und halten.
- Sägeblatt (17) gegen die Federkraft bis zum Anschlag einsetzen. (Die Sägezähne zeigen nach vorne). Dabei darauf achten, dass es richtig in der Nut der Sägeblatt-Stützrolle (18) liegt.
- Spannhebel (20) loslassen. (Er dreht sich selbstständig in seine Ausgangsposition zurück. Das Sägeblatt ist nun fest gespannt).

7.3 Sägeblatt entnehmen



Achtung, die Stichsäge beim Entnehmen des Sägeblatts nicht gegen Personen richten.

- Spannhebel (20) bis zum Anschlag nach vorne drehen, das Sägeblatt wird durch Federkraft ausgeworfen.

7.4 Schutzkappe anbringen / abnehmen ➔ Abb. A

Anbringen: Schutzkappe (5) von vorne bis zum Einrasten aufstecken

Abnehmen: Schutzkappe (5) beidseitig seitlich fassen, dann nach vorne abziehen.

7.5 Sägen mit Staubabsaugung ➔ Abb. A

- Absaugstutzen (11) einsetzen. Ein geeignetes Absauggerät anschließen.
- Für optimale Staubabsaugleistung die Schutzkappe (5) aufsetzen.
- Späneblaseinrichtung ausschalten (siehe Kapitel 8.1).

7.6 Sägen ohne Staubabsaugung

- Mit abgenommener Schutzkappe (5) arbeiten (Abnehmen siehe Kapitel 7.4).

7.7 Schrägschnitte ➔ Abb. C

Schutzkappe (5), Schutzplatte (2), Spanreißschutz-Plättchen (3) und Absaugstutzen (11) entfernen.

Diese Teile können bei Schrägschnitten nicht verwendet werden.

- Klemmhebel (22) herausziehen.
- Fußplatte (10) ein wenig nach hinten schieben und verdrehen.
- Die Winkel können an der Skala (21) abgelesen werden. Andere Winkel mit Hilfe eines Winkelmessers einstellen.
- Fußplatte (10) zum Einrasten in den vorgegebenen Winkeln nach vorne schieben.
- Klemmhebel (22) eindrücken.

7.8 Akkupack

Vor der Benutzung den Akkupack (14) aufladen.

Laden Sie den Akkupack bei Leistungsabfall wieder auf.

Die optimale Aufbewahrungstemperatur liegt zwischen 10°C und 30°C.

Li-Ion-Akkupacks „Li-Power“ haben eine Kapazitäts- und Signalanzeige (15):

- Taste (16) drücken und der Ladezustand wird durch die LED-Leuchten (15) angezeigt.
- Blinkt eine LED-Leuchte (15), ist der Akkupack fast leer und muss wieder aufgeladen werden.

7.9 Akkupack entnehmen, einsetzen ➡ Abb. A

Entnehmen: Taste zur Akkupack-Entriegelung (13) drücken und Akkupack (14) nach oben herausziehen.

Einsetzen: Akkupack (14) bis zum Einrasten aufschieben.

8. Benutzung

8.1 Späneblaseeinrichtung ➡ Abb. A

Am Schaltknopf (8) durch verdrehen einschalten (Symbol ) oder ausschalten.

8.2 Pendelbewegung einstellen ➡ Abb. A

Am Einstellhebel (7) die gewünschte Pendelbewegung einstellen.

Stellung „0“ = Pendelbewegung ist ausgeschaltet

...

Stellung „III“ = maximale Pendelbewegung

Empfohlene Einstellwerte: ➡ Abb. G.

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

8.3 Maximale Hubzahl einstellen ➡ Abb. A

Die maximale Hubzahl am Stellrad (12) einstellen. Dies ist auch während des Laufes möglich.

Stellradstellung „A“ = Anlaufautomatik: beim Ansagen beschleunigt die Hubzahl automatisch auf die maximale Hubzahl.

Empfohlene Einstellwerte: ➡ Abb. G.

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

8.4 Ein-/Ausschalten, Dauereinschaltung

➡ Abb. A



Es ist zu vermeiden, dass die Maschine zusätzlichen Staub und Späne einsaugt. Beim Ein- und Ausschalten die Maschine von abgelagertem Staub fernhalten. Maschine nach dem Ausschalten erst dann ablegen, wenn der Motor zum Stillstand gekommen ist.



Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen: stets Maschine ausschalten, wenn der Akkupack aus der Maschine entnommen wird.



Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen am vorgesehenen Handgriff festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

Einschalten: Schaltschieber (9) nach vorn schieben. Zur Dauereinschaltung dann nach unten kippen bis er einrastet.

Ausschalten: Auf das hintere Ende des Schaltschiebers (9) drücken und loslassen.

8.5 LED-Leuchte ➡ Abb. A

Zum Arbeiten an schlecht beleuchteten Stellen. Die LED-Leuchte (4) leuchtet bei eingeschalteter Maschine.

Bei blinkender LED-Leuchte siehe Kapitel 10.

8.6 Anwendungshinweis ➡ Abb. E

Eintauchen: Bei dünnen, weichen Werkstoffen kann man mit dem Stichsägeblatt in das Werkstück eintauchen, ohne vorher ein Loch zu bohren. Nur kurze Sägeblätter verwenden. Nur bei Winkleinstellung 0°.

Einstellhebel (7) auf Stellung „0“ einstellen (Pendelbewegung ist ausgeschaltet). Stichsäge mit der vorderen Kante der Fußplatte (10) auf das Werkstück aufsetzen. Die laufende Stichsäge gut festhalten und langsam nach unten führen. Wenn sich das Sägeblatt freigeschnitten hat, kann die Pendelbewegung zugeschaltet werden.

9. Reinigung, Wartung

Die Maschine regelmäßig reinigen. Dabei die Lüftungsschlitze am Motor mit einem Staubsauger aussaugen.

Die Sägeblatt-Spanneinrichtung (19) regelmäßig und gründlich mit Druckluft ausblasen.

Bei Bedarf die Öffnungen hinter der Sägeblatt-Stützrolle (18) reinigen.

Von Zeit zu Zeit einen Tropfen Öl auf die Sägeblatt-Stützrolle (18) geben.

Ggf. die Spannkraft des Klemmhebels (22) einstellen (➡ Abb. D): Die Sicherungsschraube (23) lösen und Spannkraftschraube (24) drehen (Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Spannkraft). Sicherungsschraube (23) festziehen.

10. Störungsbeseitigung

Die LED-Leuchte (4) blinkt LANGSAM und die Maschine wurde selbsttätig abgeschaltet. Bei einer länger andauernden Überlastung der Maschine oder bei einer Blockierung des Sägeblattes wird die Maschine abgeschaltet. Maschine am Schaltschieber (9) ausschalten. Danach wieder einschalten und normal weiterarbeiten. Vermeiden sie weitere Überlastungen oder Blockierungen.

Die LED-Leuchte (4) blinkt SCHNELL und die Maschine läuft nicht. Der Wiederanlaufschutz hat angesprochen. Wird der Akkupack bei eingeschalteter Maschine eingesteckt, läuft die Maschine nicht an. Die Maschine aus- und wieder einschalten.

11. Zubehör

Verwenden Sie nur original Metabo Zubehör ➔ *Abb. F.*

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Zubehör sicher anbringen. Wird die Maschine in einem Halter betrieben: Die Maschine sicher befestigen. Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

A Ladegeräte

B Akkupack

C Kreis- und Parallelführung

Zum Sägen von Kreisen (Ø 100 - 360 mm) und für Schnitte parallel zu einer Kante (max. 210 mm).

Kreisführung anbringen (➔ *Abb. F-I*)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Fußplatte einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach unten).
- Gewünschten Radius (d) einstellen.
- Schrauben (b) festziehen.

Parallelführung anbringen (➔ *Abb. F-II*)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Fußplatte einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach oben).
- Maß (e) einstellen
- Schrauben (b) festziehen.

Zubehör-Komplettprogramm siehe www.metabo.com oder Katalog.

12. Reparatur

 Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Mit reparaturbedürftigen Metabo Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com herunterladen.

13. Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

Akku-Packs dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden! Geben Sie defekte oder verbrauchte Akku-Packs an den Metabo-Händler zurück!

Akku-Packs nicht ins Wasser werfen.

 Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Vor dem Entsorgen den Akkupack im Elektrowerkzeug entladen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).

14. Technische Daten

➔ *Abb. G.* Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

U	= Spannung des Akkupacks
T ₁	= Größte Materialdicke in Holz
T ₂	= Größte Materialdicke in NE-Metalle
T ₃	= Größte Materialdicke in Stahlblech
n ₀	= Hubzahl bei Leerlauf
m	= Gewicht (mit kleinstem Akkupack)

Messwerte ermittelt gemäß EN 60745.

=== Gleichstrom

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).

Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:

a _{h,CM}	= Schwingungsemissionswert (Metallblech sägen)
a _{h,CW}	= Schwingungsemissionswert (Holz sägen)

K_{h,...} = Unsicherheit (Schwingung)

Typische A-bewertete Schallpegel:

L _{pA}	= Schalldruckpegel
L _{WA}	= Schallleistungspegel

K_{pA}, K_{WA} = Unsicherheit

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten.

 **Gehörschutz tragen!**